

angenehm von den üblichen Heimat-Festschriften durch die saubere Arbeitsweise des Vf. und sein ständiges Bemühen um eine wirklich kritische Darstellung. Für die Frühzeit werden mit dankbarer Erwähnung die Forschungsergebnisse des von G. Tellenbach geleiteten landesgeschichtlichen Institutes verwertet. Hervorgehoben sei noch die Beigabe zahlreicher Abbildungen, darunter ein gutes Faksimile der Urkunde Ludwigs des Deutschen vom 12. April 858 (Nr. 90) nach dem in Zürich liegenden Original. K. R.

---

Wilhelm Böhringer, Aus der Vergangenheit von Urbach, hg. vom Familienarchiv Hornschuch, Schorndorf/Württ., o. O. u. J. [1958], 221 S., enthält eine Reihe von Beiträgen zur Geschichte des im Remstal gelegenen Urbach, das in einem Diplom Friedrichs I. von 1181 (St. 4322) zum erstenmal urkundlich erwähnt wird. Das kleine Buch ist mit zahlreichen Abbildungen und Karten vorzüglich ausgestattet. H. M. S.

Lebensbilder aus dem Bayerischen Schwaben, hg. von Götz Freiherrn von Pölnitz, Bd. 6 (Schwäbische Forschungsgemeinschaft bei der Kommission für Bayerische LG., Reihe 3, Bd. 6) München 1958, Verlag Max Hueber, XI u. 522 S. — Im Rahmen dieser Zs. interessieren die Beiträge von W. Volkert über Bischof Hermann von Augsburg († 1133) und von E. Gebele über Clara Hätzlerin († um 1476), von der nachgewiesen wird, daß sie keine Nonne, sondern im Hause ihres Bruders als Abschreiberin tätig gewesen ist. Erhalten sind von ihr sieben Abschriften, u. a. ein verkürzter Schwabenspiegel (Wien, Österr. Nationalbibl., Series nova 3614), das bekannte Liederbuch Prag, Bibl. des Nationalmuseums XA 12, früher Cod. 325, und Die bekronung kaiser Fridrichs (1442) (Heidelberg, Universitätsbibl., Pal. germ. 677). H. J. Rieckenberg.

---

Olivier Dessemondet, La Seigneurie de Belmont au Pays de Vaud 1154—1553 (Bibliothèque historique vaudoise 17) Lausanne 1955, Éditions La Concorde, 340 S., 1 Karte, 1 Tafel, 1 Stammbaum. — Vf. schildert mit großer Liebe zum Thema und mit eindringender Sachkenntnis die Geschichte der südöstlich des Neuenburger Sees gelegenen Herrschaft Belmont, die um 1185 aus dem Familiengut der Grandsons heraus gebildet wurde und im 15. Jh. in Besitz des Hauses Savoyen kam, von wo aus die Herrschaft später an Bern fiel. Während der erste Teil den chronologischen Ablauf der Ereignisse enthält, befaßt sich der zweite Teil in Spezialstudien mit Schloß und Ort Belmont sowie mit den kirchlichen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und jurisdiktionellen Verhältnissen. Basierend auf einer äußerst gründlichen Durchforschung der schweizerischen Archive und des Turiner Archivs stellt das Buch ein Musterbeispiel einer landesgeschichtlichen Monographie dar. H. E. M.

---

Max Spindler, Dreimal München. König Ludwig I. als Bauherr. Zwei Vorträge zur Geschichte Münchens, München 1958, Manz, 61 S. — Auf diese beiden anlässlich des Münchner Stadtjubiläums gehaltenen wichtigen Vorträge, deren erster in seinem 1. Teil das gotische München des ausgehenden 15. Jh. behandelt, sei auch an dieser Stelle nachdrücklich hingewiesen. K. R.

---

Tiroler Heimat. Jahrbuch für Geschichte und Volkskunde. Mit Unterstützung der Kulturabteilung und des Archivs der Landesregierung für Tirol hg. v.